



# Heinrich-Hanselmann-Schule

## A-Z

### A NSPRECHPARTNER

Anschrift	Heinrich-Hanselmann-Schule (HHS) Arnold-Janssen-Str. 25c 53757 Sankt Augustin
e-Mail	buero@heinrich-hanselmann-schule.de
Homepage	<a href="http://www.heinrich-hanselmann-schule.de">http://www.heinrich-hanselmann-schule.de</a>
Schulleiterin	Frau Koepsel
Stellv. Schulleiterin	Frau Tenge
Sekretariat	Frau Sonnenberg
Tel.:	02241 - 86 30
Fax:	02241 - 86 33 03
Bürozeiten:	Montag-Mittwoch: 08:00 – 16:00 Uhr Donnerstag + Freitag: 08:00 – 14:00 Uhr (ansonsten läuft der AB, der regelmäßig abgehört wird) zwischen 10:15 – 11:00, 12:00 – 12:30 und von 13:30 – 14:30 Uhr besteht die Möglichkeit im Büro anzurufen und sich mit der entsprechenden Klasse verbinden zu lassen
Förderverein	Herr Dr. Ellßel (1. Vorsitzender)
Tel.:	02241-943194
e-Mail:	Foerdereverein-HHS@web.de
Beitrittserklärung unter:	<a href="http://www.heinrich-hanselmann-schule.de">http://www.heinrich-hanselmann-schule.de</a> ⇒ Förderverein Bankverbindung des Fördervereins: BIC: DE45 370502990025001256; IBAN: COKSDE33xxx
Hausmeister	Herr Hahn
Kinderkrankenschwestern	Frau Wilsch, Frau von Bülow, Frau Wernicke
Schularzt	Herr Dr. Dombrowski
Schülerbeförderung	Frau Kornijezki (RSVG)
Tel.:	02241 - 499276
Schülersprecherin	Nadine Schedler
Stellvertreter	Ismail Ezzamouri
Schulpflegschaftsvorsitzender	Frau Komitsch
Stellvertreterinnen	Frau Groß, Herr Haas, Herr Schröder
Kontakt	buero@heinrich-hanselmann-schule.de
Therapeuten	siehe ⇒ Therapien
Unterstützte Kommunikation (UK)	Frau Thelen, Frau Schröter

## **A**UTISMUSBEAUFTRAGTE

---

Für die Eltern autistischer SchülerInnen gibt es die Autismusbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreises Frau Nilges (Frida-Kahlo-Schule; e-Mail: a\_nilges@gmx.de).

## **B**EHINDERTENBEAUFTRAGTE

---

der Stadt St. Augustin ist Frau Praschma-Spitzeck.

### BÜRO IN DER SCHULE

---

siehe ⇒ ANSPRECHPARTNER ⇒ Sekretariat

### BUSDIENST

---

siehe ⇒ TRANSPORT oder ⇒ ANSPRECHPARTNER ⇒ Schülerbeförderung

## **E**IGENTUM DER SCHÜLERINNEN

---

- ✿ bitte **alles** mit Namen kenntlich machen
- ✿ bei Verlust oder Beschädigung wird keine Haftung übernommen (überlegen Sie sich also bitte gut, was Sie Ihrem Kind mit in die Schule geben)

### ELTERNABEND / KLASSENPFLEGSCHAFTSABEND

---

Zu Anfang des Schuljahres ist ein Klassenpflegschaftsabend Pflicht. Er findet innerhalb der ersten drei Wochen des neuen Schuljahres statt. Hier wird die Klassenpflegschaft gewählt, der Stundenplan und die Unterrichtsinhalte werden vorgestellt.

Weitere Elternabende/ Klassenpflegschaftsabende bleiben den Klassenteams und den Eltern überlassen, die Klassenpflegschaftsvorsitzenden oder das Klassenteam laden dann ein.

### ELTERNGESPRÄCHE

---

Für kurze Anmerkungen, Hinweise oder zur Kontaktaufnahme:

- ✿ Mitteilungen über ein Mitteilungsheft
- ✿ von 10:15 – 11:00, 12.00 – 12.30 und von 13:30 – 14:30 Uhr besteht die Möglichkeit im Büro anzurufen und sich mit der entsprechenden Klasse verbinden zu lassen

Bei Bedarf können die Eltern oder das Klassenteam einen Gesprächstermin vereinbaren. Wenn es sinnvoll erscheint, kann auch die Schulleitung dazu gebeten werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, eine Vertrauensperson mitzunehmen. Bei Sprachproblemen kann die Schule eine/n Dolmetscher/in organisieren (muss bitte frühzeitig angemeldet werden).

### ELTERNMITARBEIT bzw. -MITWIRKUNG

---

Die Eltern können sich vielfältig am Schulgeschehen beteiligen in Form von:

- ✿ Mitwirkung in der Klassenpflegschaft
- ✿ Mitwirkung in der Schulpflegschaft
- ✿ Mitarbeit im Förderverein
- ✿ Unterrichtsgänge, Ausflüge, Klassenfahrten
- ✿ bei Festen und Feiern (Sport- und Spielfest, Karneval...)
- ✿ in der Projektwoche
- ✿ bei Unterrichtsprojekten (die Klassen fragen bei Bedarf nach)

Elternmitarbeit kann durch eine Abfrage der Schule organisiert sein, in Form von schon bestehenden Ritualen erfolgen oder durch eigene Ideen der Eltern angebahnt werden.

Eltern können von den Klassen zum Frühstück, Kaffeetrinken oder Grillen eingeladen werden. Meist sind bestimmte jahreszeitliche Feiern Anlass dieser Einladungen.

## ELTERNSPRECHTAGE

---

Zweimal im Jahr findet ein Elternsprechtag statt. Der Erste ist im November, der Zweite vor den Sommerferien.

An diesen Tagen können sich die Eltern mit den Klassenteams über Förderpläne, Zeugnisse und Weiteres austauschen.

Sprechzeiten werden mit dem Klassenteam festgelegt. Während dieser ist in der Regel eine Betreuung der SchülerInnen in der Schule möglich (bitte mit dem Klassenteam im Vorfeld klären).

## F

### ACHGRUPPEN (FG)

---

Es gibt an der HHS mehrere kollegiumsinterne Fachgruppen:

- ✿ Sprache und Unterstützte Kommunikation
- ✿ Musik
- ✿ Sachunterricht
- ✿ Sport
- ✿ Berufspraxisstufe
- ✿ Gesundheit

### FAMILIENUNTERSTÜTZENDE DIENSTE

---

- ✿ Caritas
  - [www.caritas-rheinsieg.de](http://www.caritas-rheinsieg.de)
  - Fax: 02241-1209196
  - Ansprechpartner: Thorsten Paesen
  - Tel.: 02241-1209458
  - Mail: [thorsten.paesen@caritas-rheinsieg.de](mailto:thorsten.paesen@caritas-rheinsieg.de)
  - **Sprechzeiten** jeden Mittwoch von 9-12 Uhr
  
- ✿ Lebenshilfe Rhein Sieg
  - [www.lebenshilfe-rheinsieg.de](http://www.lebenshilfe-rheinsieg.de)
  - Tel.: 02241-2559934, -937
  - Fax: 02241-2559939
  - Mail: [fud@lebenshilfe-rheinsieg.de](mailto:fud@lebenshilfe-rheinsieg.de)
  - Ansprechpartnerin: derzeit offen
  
- ✿ Der Karren e.V.
  - [www.karren.de](http://www.karren.de)
  - Zentrale: 02241-945400
  - Fax: 02241-9454025
  - Ansprechpartnerin: Frau Schiffer
  - Tel.: 02241-9454020
  - Mail: [schiffer@karren.de](mailto:schiffer@karren.de)
  - **Telefonische Sprechzeit** jeden Donnerstag 10-12 Uhr

### FESTE UND FEIERN

---

Im Jahr begegnen uns vielfältige Feste und Feiern, die auch an der HHS einen festen Platz im Schulalltag gefunden haben.

- ✿ **Sankt Martin:**
  - Die Schule veranstaltet jedes Jahr einen Martinszug für die Eingangs- und Unterstufenklassen und interessierte Mittelstufenklassen.
  - Der Umzug findet am frühen Abend statt.
  - Die Schüler brauchen zur Teilnahme eine Aufsichtsperson.
  - Die ganze Familie ist zum Martinszug herzlich willkommen!
  - Auch Schüler aus anderen Klassen sind mit einer Aufsichtsperson herzlich eingeladen.
- ✿ Im **Advent** treffen sich jeden Montagmorgen alle Schüler und Lehrer, um gemeinsam zu singen, kleinen Aufführungen zuzusehen etc.
- ✿ Zudem besucht uns der **Nikolaus**

✿ **Karneval:**

- an Weiberfastnacht finden Schüleraufführungen statt
- am Freitag besuchen ortsansässige Karnevalsvereine die Schule
- Eltern und Geschwister sind an beiden Tagen herzlich willkommen (zum Feiern und zum Helfen)

✿ **Schulfest**

✿ **Sport- und Spielfest**

✿ **Entlassfeier**

## FÖRDERPLAN

Der Förderplan wird von den Klassenteams individuell für die SchülerInnen am Schuljahresanfang erstellt und zum Schulhalbjahr überprüft. Im Vorfeld erhalten die Eltern einen Fragebogen, der bei der Planung berücksichtigt werden kann.

Der Förderplan wird am Elternsprechtag mit den Eltern besprochen. Auf Wunsch erhalten die Eltern nach dem Gespräch eine Kopie des Förderplans. Gravierende Änderungen der Förderziele werden den Eltern zeitnah vom Klassenteam mitgeteilt.

## FÖRDERVEREIN

beachte ⇒ Flyer vom Förderverein; Bankverbindung des Fördervereins: BIC: DE45 370502990025001256; IBAN: COKSDE33xxx

## FRÜHSTÜCK

Um 10:15 Uhr ist Frühstückspause. Jedes Kind bringt sein Frühstück selbst mit. Getränke sollen nicht mitgebracht werden. Manche Klassen bereiten an einzelnen Tagen oder immer das Frühstück selbst zu. Entsprechende Informationen oder Anforderungen werden dann durch das Klassenteam mitgeteilt.

Siehe auch ⇒ SCHULKIOSK oder ⇒ GUT-DRAUF-SCHULE oder ⇒ GETRÄNKE

# **G**

## GANZTAGSSCHULE

Die HHS ist eine Ganztagschule. Die Aufsichtspflicht beginnt täglich ab 08:45 Uhr. Der Unterricht findet von Montag von 09:00 bis 14.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 09:00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 09:00 bis 13:30 Uhr statt. Um 13.30 Uhr erhalten die SchülerInnen ihr Mittagessen.

## GESPRÄCHSBEDARF

siehe ⇒ ELTERNGESPRÄCHE

## GETRÄNKE

werden ausreichend in den Klassen zur Verfügung gestellt und müssen nicht mitgebracht werden. Es gibt Tee oder Wasser.

## GOTTESDIENSTE

Alle SchülerInnen der HHS haben die Möglichkeit, in der Krypta der Steyler Missionare an ökumenischen Schulgottesdiensten teilzunehmen, z.B. zu Weihnachten, Ostern oder zum Schuljahresende.

# **H**

## HILFSMITTELVERSORGUNG

Bei der Hilfsmittelversorgung arbeitet die Schule eng mit den Eltern, den Kinderkrankenschwestern, den Physiotherapeutinnen und verschiedenen Firmen zusammen (Firma Rahm, deren Tochterfirma Mobile und dem Sanitätshaus Koczyba). Es sind sowohl Terminvereinbarungen zur Hilfsmittelversorgung (Rollstuhl, Orthesen, Stehbretter...), wie auch zur Hilfsmittelreparatur möglich. Entsprechende Termine können über die Kinderkrankenschwestern vereinbart werden.

Hilfestellung bei der Versorgung mit Kommunikationshilfen (UK) ist ebenfalls möglich.

## HOSPITATIONEN

---

der Eltern in der Klasse sind nach Absprache mit dem Klassenteam möglich.

## HOSPITATIONSTAGE

---

An zwei Tagen im laufenden Schuljahr finden Hospitationstage für Eltern von Schulanfängern bzw. Quereinsteigern statt. Im Herbst wird ein Hospitationstag für Mitarbeiter vorschulischer Einrichtungen angeboten.

## INTEGRATIONSHELFER/INNEN

---

Es gibt die Möglichkeit für SchülerInnen, die aufgrund ihrer Behinderung beim Schulbesuch auf unmittelbare individuelle Unterstützung angewiesen sind, eine Integrationshilfe zu beantragen. Für die Beantragung sind ein Antrag der Eltern an das Kreissozialamt, eine Stellungnahme der Schule und eine Stellungnahme des Schularztes Dr. Dombrowski erforderlich.

## KLASSENFAHRTEN

---

werden von fast allen Klassen unternommen. Klassenfahrten sind Schulveranstaltungen, bei denen Schulpflicht besteht.

Bei Bedarf und entsprechenden Voraussetzungen kann die Kostenübernahme über das Bildungs- und Teilhabepaket beantragt werden.

## KLASSENGELD

---

Das Klassengeld wird eingesammelt, um den Klassen zu ermöglichen Feste und Feiern zu gestalten, Ausflüge zu unternehmen, Geburtstage zu feiern, kleine Mahlzeiten selber zuzubereiten, Klassenprojekte durchzuführen, Unterrichtsmaterialien zur Verfügung zu stellen etc. Die Höhe wird intern in den einzelnen Klassen geregelt und mit den Eltern auf dem Klassenpflegschaftsabend festgelegt.

## KLASSENPFLEGSCHAFTSABEND

---

siehe ⇒ ELTERNABEND

## KLEIDUNG

---

Bitte jedes Kleidungsstück der SchülerInnen mit Namen versehen! So können sie jederzeit zugeordnet werden und nicht so schnell verloren gehen.

## KRANKHEIT bzw. KRANKMELDUNG

---

- ✿ Krankheit der Schüler
  - Bitte bis 8:45 Uhr im Sekretariat anrufen, da sonst das Mittagessen in Rechnung gestellt werden muss.
  - Es kann auch jederzeit auf den Anrufbeantworter gesprochen werden, der morgens abgehört wird.
  - Bitte immer den Zeitraum der Krankheit angeben oder jeden Tag neu anrufen!
  - Wird ein Kind in der Schule krank, werden die Eltern informiert und um Abholung gebeten.
  - Ein krankes Kind darf nicht in die Schule geschickt werden!
- ✿ Bei Krankheit der LehrerInnen bestehen mehrere Möglichkeiten:
  - Klärung einer klasseninternen Vertretung
  - Unterstützung durch Praktikantinnen oder Bundesfreiwilligendienstleistende
  - Aufteilung einzelner SchülerInnen in andere Klassen
  - Aufteilung der Klasse nach einem festen Plan in andere Klassen
  - In seltenen Fällen werden die SchülerInnen abbestellt.

## **L**ANDESPROGRAMM Bildung und Gesundheit

---

Seit dem 8. Januar 2009 war die HHS bundesweit als erste Förderschule eine „GUT-DRAUF-Schule“! Dementsprechend legt die Schule besonderen Wert auf **gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung** und **Entspannung** in einem ausgewogenen Verhältnis.

Später legte die Landesregierung für ausgewählte Schulen ein neues Landesprogramm auf, an dem sich unsere Schule von Anfang an beteiligte. Das Landesprogramm „Bildung und Gesundheit“ ist das gemeinsame Programm der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung, der AOK (AOK Rheinland/Hamburg und AOK NORDWEST), der BARMER GEK, des BKK-Landesverbandes NORDWEST und der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen zur Förderung der integrierten Gesundheits- und Qualitätsentwicklung in Schulen. Die Träger bilden eine Verantwortungspartnerschaft für die Förderung der „Guten gesunden Schule“.

Für mehr Informationen siehe ⇒ Homepage der HHS

## **LERNMITTELGELD**

---

wird anteilig vom Kreis und den Eltern bezahlt. Zu Beginn des Schuljahres wird es vom Klassenteam eingesammelt. Das Klassenteam besorgt für das Geld Lernmittel, die den Bedürfnissen der jeweiligen SchülerInnen entsprechen.

## **M**ITTAGSVERPFLEGUNG

---

Von Montag bis Donnerstag wird für die SchülerInnen ein Mittagessen bestellt. Dieses wird zurzeit von einer Behindertenwerkstatt aus Bonn geliefert und den Eltern in Rechnung gestellt. Finanzielle Unterstützung erhalten berechnete Familien über das Bildungs- und Teilhabepaket.

## **P**ERSONEN, DIE AN DER HHS ARBEITEN

---

An der HHS arbeiten folgende Personengruppen:

- ✿ Bundesfreiwilligendienstleistende
- ✿ Fachlehrer/innen
- ✿ FSJler/innen (Absolventen des freiwilligen sozialen Jahres)
- ✿ Hausmeister
- ✿ Integrationshelfer/innen
- ✿ Krankenschwestern
- ✿ Küchenpersonal
- ✿ Lehramtsanwärter/innen, die ihre 18-monatige Ausbildung an unserer Schule erhalten
- ✿ Raumpflegerinnen
- ✿ Sekretärin
- ✿ Sonderschullehrer/innen
- ✿ Therapeutinnen
- ✿ zahlreiche Praktikanten/innen aus unterschiedlichsten Einrichtungen

In regelmäßig stattfindenden Teambesprechungen, Stufen- und Lehrerkonferenzen findet ein intensiver Austausch unter den Personen statt, die für die Förderung der SchülerInnen verantwortlich sind.

## **PFARRSTELLE FÜR BEHINDERTENARBEIT**

---

Ansprechpartner ist Pfarrerin Wüst (Tel.: 02248/90917169).

siehe ⇒ Flyer der Pfarrstelle oder [www.pfarrstelle-fuer-behindertenarbeit.de](http://www.pfarrstelle-fuer-behindertenarbeit.de)

## **PROJEKTWOCHE**

---

Einmal im Jahr findet eine Projektwoche statt, in der unterschiedliche Angebote gemacht werden. In dieser Zeit ist der Klassenverband aufgelöst und die SchülerInnen dürfen an selbst gewählten Projekten teilnehmen.

## **S**CHÜLERRAT

besteht aus den Schülervertretern der Klassen. Er wird betreut durch die LehrerInnen Frau Hirschfeldt-Schneider und Herrn Knörle.

## SCHULBEGLEITUNG

siehe ⇒ INTEGRATIONSHELFER/INNEN

## SCHULPROGRAMM

Die HHS verfügt über ein ausführliches Schulprogramm, das im Sekretariat zur Einsicht bereit steht.

## SPENDEN

Es gibt die Möglichkeit die HHS durch Spenden an den Förderverein zu unterstützen. Sie erhalten hierfür natürlich eine Spendenquittung.

Kontoverbindung: Förderverein HHS; Konto-Nr.: 250 012 56; BLZ: 370 502 99 Kreissparkasse Köln

## STUNDENPLAN

Der Stundenplan jeder Klasse wird zu Anfang des Schuljahres vom jeweiligen Klassenteam festgelegt. Am ersten verpflichtenden Klassenpflegschaftsabend werden Stundenplan und Inhalte den Eltern vorgestellt und erläutert.

## **T**HERAPIEN

Seit vielen Jahren besteht eine enge und gute Zusammenarbeit mit mehreren therapeutischen Praxen aus der Umgebung. Der erste Kontakt zu den Therapeutinnen wird über die Klassenteams hergestellt. Wenn ein Kind nicht sofort die jeweilige Therapie an der Schule bekommen kann, wird es auf eine schulinterne Warteliste gesetzt.

So werden an unserer Schule nach Bedarf auf Rezeptbasis folgende Therapien angeboten:

- ✿ Ergotherapie  
Frau Nitsche, Frau Thomas und Herr Oelschlägel  
Tel. Praxis: 02242 - 5500
- ✿ Physiotherapie  
Frau Nolte, Frau Steffen-Bohr, Frau Keiser  
Praxis Tel.: 0228 - 430032  
Frau Schula  
Tel. Praxis: 02241/331312
- ✿ Sprachtherapie  
Frau Marwege, Frau Everts-Sesterhenn, Frau Langer  
Tel. Praxis: 0228 - 6087969

Bei Krankheit der SchülerInnen bitte auch daran denken, die Therapie bei der Therapeutin oder in der entsprechenden Praxis abzusagen.

## TRANSPORT / TAXI

Zuständig für alle Fragen rund um den Schülertransport ist Frau Kornijezki siehe ⇒ ANSPRECHPARTNER ⇒ Schülertransport.

Zu diesem Thema gibt es einen ausführlichen **Flyer**. Bitte im Büro nachfragen!

Ab 8:45 Uhr verlassen die SchülerInnen die Schulbusse. Dann gehen auch die BFDler und PraktikantInnen nach draußen. Die Lehrkräfte warten im Foyer oder in der Klasse auf die Ankunft der SchülerInnen. Nach Schulschluss bringen die Klassenteams, die BFDler/ FSJler und die PraktikantInnen die SchülerInnen zu den Taxen.

## **U**NTERRICHTSGÄNGE

---

gehören zum Schulalltag der HHS. Zu Fuß erreicht man z.B. den schönen Klostergarten oder das HUMA-Einkaufszentrum.

Außerdem werden auch mit den schuleigenen Bussen Ausflüge gemacht.

## **U**NTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION (UK)

---

An unserer Schule gibt es SchülerInnen, die nicht oder kaum über gängige Kommunikationsmöglichkeiten (insbesondere Lautsprache) verfügen. Für diese SchülerInnen ist es notwendig, mit Methoden der UK andere Kommunikationswege zu schaffen oder auszubauen. Dabei können sowohl der Körper (z.B. Gebärden, Gesten) als auch externe Kommunikationshilfen (z.B. Symbolkarten, Kommunikationstafeln, elektronische Geräte) genutzt werden.

In der HHS ist es möglich, Hilfestellung bei der Versorgung mit Kommunikationshilfen zu bekommen.

## **Z**AHNÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG

---

Einmal im Schuljahr findet eine zahnärztliche Untersuchung statt.